**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben**

**Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben: Refugees welcome - Willkommen in Deutschland!? Politische Grundlagen und Kontroversen in der Asyl- und Flüchtlingspolitik als Herausforderung für die Demokratie**

(orientiert am Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften).

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

* analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
* erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2),
* stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4),
* analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5).

*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

*Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung*

* erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1),

*Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung*

* analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),
* ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),

*Verfahren sozialwissenschaftlicher Darstellung und Präsentation*

* stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6),
* präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
* setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),

*Urteilskompetenz:*

Die Studierenden

* ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
* ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
* entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
* beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),
* beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
* erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).

*Handlungskompetenz:*

Die Studierenden

* praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
* entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
* entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
* nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),
* beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).

**Inhaltsfeld**:

IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

**Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems

- Demokratietheoretische Grundkonzepte

- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs

- Gefährdungen der Demokratie

- Sozialisationsinstanzen

- Verhalten von Individuen in Gruppen

**Fachdidaktische Idee:**

In einem ersten Zugriff auf den Themenbereich „Zuwanderung“ sollen in diesem Unterrichtsvorhaben zu Beginn der ersten Sequenz Erfahrungen, Voreinstellungen, mentale Konzepte sowie Kritik oder auch Vorurteile der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf das Themenfeld „Zuwanderung“ sichtbar gemacht werden. Diese sollten sinnvoller Weise auf einem Plakat festgehalten werden, so dass sie den Fortgang der weiteren Unterrichtsreihe begleiten und an geeigneter Stelle in einem fundierten Sachkontext noch einmal aufgegriffen und diskutiert sowie überprüft werden können. So werden auf der Grundlage des Ampel- oder Entscheidungsspiels von den Schülerinnen und Schülern bereits in der Einstiegsphase Problembereiche formuliert, die zu den konstituierenden Bausteinen des Unterrichtsvorhabens gehören. Als äußerst motivierende Unterrichtsmethoden für den Einstieg bieten sich daher entweder das Ampel- oder alternativ auch das Entscheidungsspiel (s. Methodenkarten und Thesen) an. Je nach Verlauf des Ampel- oder Entscheidungsspiels könnten z.B. folgende Problem- bzw. Leitfragen festgehalten werden: Ist Deutschland ein Einwanderungsland? Warum kamen 2015 so viele Flüchtlinge nach Deutschland? Wer bekommt überhaupt Asyl? Welche politischen Positionen vertreten die Parteien in der Asyl- und Flüchtlingspolitik? Welche Chancen und Probleme birgt die Zuwanderung nach Deutschland und für wen? Wie entsteht Rechtsextremismus? Wie kann Integration gelingen?

Anschließend bedarf es einer Erarbeitung von Sachkompetenz im Hinblick auf die Grundlagen der Asyl- und Flüchtlingspolitik in der BRD, indem sich die Schülerinnen und Schüler aktuelle Zahlen und Fakten zur Migration nach Deutschland, z.B. durch die Analyse von Statistiken des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), erschließen. Dass sich hinter den Statistiken sehr unterschiedliche Schicksale, Ziele und Wünsche verbergen können, reflektieren die Schülerinnen und Schüler durch die Ergründung verschiedener Migrationsursachen anhand von Fallbeispielen. So lernen sie auch unterschiedliche Selbstverortungs- und Identitätskonzepte kennen, die einen soziologischen Blick auf die Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten zulassen. In Bezug auf die unterschiedlichen Migrantengruppen erlangen die Schülerinnen und Schüler – durch die Analyse ausgewählter Rechtstexte des Grundgesetzes, der Genfer Flüchtlingskonvention und des Dublin II-Abkommens – schließlich einen Überblick über die Bedingungen des Asylrechts in Deutschland und in der EU. Im Zuge dessen können auch der Beschluss des Asylpakets II sowie die "Sichere-Herkunftsstaaten"-Regelung bewertet werden.

Demokratietheoretische Grundkonzepte und die Rolle der Verfassungsinstanzen in der Asyl- und Flüchtlingspolitik werden dann in der zweiten Sequenz thematisiert, indem zwei unterschiedliche Formen der demokratischen Entscheidungsfindung durch den Vergleich direkter und repräsentativer Demokratie im Rahmen eines Streitgesprächs oder einer Fish-Bowl-Diskussion gegenübergestellt und diskutiert werden.

In der dritten Sequenz steht daraufhin der Vergleich von Programmaussagen unterschiedlicher Parteien und NGO's in Bezug auf die Asyl- und Flüchtlingspolitik im Fokus des Unterrichtsgeschehens. Dazu bietet sich eine Internetrecherche an, im Zuge derer die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Informationsplakate oder Powerpointpräsentationen zu den unterschiedlichen Positionen von Parteien und Nichtregierungsorganisationen erstellen und präsentieren. Sie erhalten grundlegendes Wissen über das parteipolitische Spektrum und können die Verfassungskonformität der Parteien beurteilen.

Die Aufgaben der Medien in der Demokratie können mit dem Thema "Zuwanderung" verknüpft werden, indem z.B. auf Grundlage der Allensbach-Studie die Frage aufgeworfen wird, inwiefern die Medien zu einseitig in der Asyl- und Flüchtlingspolitik berichten und welche Funktionen sie übernehmen sollten. Hierzu bietet sich ggf. die Durchführung einer Diskursanalyse an, im Rahmen derer die Schülerinnen und Schüler über einen begrenzten Zeitraum von circa zwei Wochen hinwegarbeitsteilig regionale und überregionale Zeitungen, Blogs, Social Media-Seiten und Youtube-Kanäle analysieren und die Verwendung wiederkehrender Bilder und Begrifflichkeiten in ihrer Wirkung untersuchen. Die Ergebnisse können anschließend in Form einer "Wortwolke" zusammengetragen und präsentiert werden, wobei die Gefahr sprachlicher Verrohung für das friedliche Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft hervorzuheben ist.

Wie Ausländerfeindlichkeit entsteht, ob die AfD eine Gefahr für die Demokratie darstellt und was gegen Rechtsextremismus getan werden kann, diskutieren die Schülerinnen und Schüler schließlich in der fünften Sequenz. Neben der Möglichkeit eines Parteienverbots können dabei auch eigene Maßnahmen „gegen Rechts“ entwickelt und präsentiert werden.

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe können die Schülerinnen und Schüler zur Frage, wie in Deutschland mit der steigenden Zahl an Asylbewerberinnen und Asylbewerbern umgegangen werden sollte, eine Aktion durchführen, z.B. eine Expertenbefragung, eine Plakataktion, die Erstellung von Online-Medienprodukten oder das Verfassen eines Leserbriefs. Dadurch könnten zum einen das in der Reihe erworbenes Wissen vertieft und zum anderen Engagement und Handlungskompetenz innerhalb der Lerngruppe gefördert werden.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Thema / Problem bzw. Erschließ-ungsfrage(n)** | **Fachdidaktische Idee(n) / Inhalte des Lern- und Arbeits-prozesses** | | | **Diagnostik/ Methoden der Lernevaluation** | | **Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren**  **Die Studierenden …** | **Materialbasis** | |
| **Sequenz 1: Grundlagen der Asyl- und Flüchtlingspolitik in Deutschland** | | | | | | |  | |
| - Wie stehe ich zu Fragen der "Zuwanderung"?  - Deutschland - ein Einwanderungsland? Zahlen und Fakten zu Migration und Asyl 2015  - Warum kommen Menschen nach Deutschland? Erarbeitung von Migrationsursachen  - Wer bekommt überhaupt Asyl? Überblick über die rechtlichen Grundlagen auf Basis des Grundgesetzes (Artikel 1 und 16a), des Asylpakets II, der Genfer Flüchtlings-konvention und des Dublin II-Abkommens  - Die "Sichere-Herkunftsstaaten"-Regelung: Aushöhlung des Asylrechts oder notwendige Einstufung zur Regulierung der Zuwanderung?  - Wie regelt die Bundesregierung Integration? Grundzüge des Integrationsgesetzes | | - Anknüpfen an Erfahrungen, Voreinstellungen/Vorurteile und Interessen der Lerngruppe zur Ermittlung der Lernausgangslage  - Entwicklung von Leitfragen für das Unterrichtsvorhaben auf Basis des Ampel- oder Entscheidungsspiels „Zuwanderung“  - Analyse von Fallbeispielen  - Erlangen eines Überblicks über die Grundlagen des Asylrechts in Deutschland/der EU  - Erarbeitung antithetischer Positionen zur „Sicheren-Herkunftsstaaten“-Regelung und Anbahnung einer Urteilsbildung | - Ampelspiel oder Entscheidungsspiel zum Themenbereich „Zuwanderung“  - Festhalten der Leitfragen auf einem Poster  - Reflexion unterschiedlicher Migrationsursachen und -ziele | | **Übergeordnete Kompetenzen:**  - analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),  - erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte  (SK 2),  - analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5),  - stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6),  - ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2).  **Konkretisierte Kompetenzen:**  - erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung (UK). | | - Kurzer Infofilm mit Zahlen und Fakten zur Migration nach Deutschland:  <http://www.explainity.com/de/blog-reader/fluechtlingskrise-einfach-erklaert.html>  - Ausgewählte Fallbeispiele mit Interviews:  <http://www.wherearewegoing.net/>  - Grundlagen des Asylrechts in Deutschland:  [http://www.bamf.de/DE/Migration/AsylFluechtlinge/](http://www.bamf.de)  [Asylrecht/asylrecht-node.html](http://www.bamf.de)  <http://www.bpb.de/nachschlagen/gesetze/grundgesetz/>  - Regelungen des Asylpakets II:  <https://www.tagesschau.de/inland/asylpaket-zwei-beschluesse-107~_origin-fa202365-034c-4dd4-9a46-dfa9e4013fd5.html>  - Diskussion über die Sichere Herkunftsstaaten-Regelung  [http://www.bamf.de/DE/Migration/AsylFluechtlinge/Asylverfahren/](http://www.bamf.de)  [BesondereVerfahren/SichereHerkunftsl%C3%A4nder/sichere-herkunftsl%C3%A4nder-node.html](http://www.bamf.de)  [http://www.proasyl.de/fileadmin/fm-dam/NEWS/2016/160216\_PRO\_ASYL\_Stellungnahme](http://www.proasyl.de)  [\_GE\_Sichere\_Herkunftsstaaten\_Algerien\_Marokko\_](http://www.proasyl.de)  [Tunesien.pdf](http://www.proasyl.de)  - Integrationsgesetz:  <https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Meldungen/2016/hintergrundpapier-zum-integrationsgesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=6> |
| **Sequenz 2: Demokratietheoretische Grundkonzepte und die Rolle der Verfassungsinstanzen in der Asyl- und Flüchtlingspolitik** | | | | | | |  | |
| - Welche Aufgaben haben überhaupt die Verfassungsorgane in der BRD?  - Hat die Regierung unter Kanzlerin Merkel in der Asyl- und Flüchtlingspolitik am Bundestag vorbei entschieden und ihre Kompetenzen überschritten?  - Wer sollte in der Asyl- und Flüchtlingspolitik entscheiden? Direkte und repräsentative Demokratie im Vergleich  - Könnte und sollte es in Deutschland einen Volksentscheid in der Frage über die Gestaltung (z.B. Regulierung) von Zuwanderung geben? | - Gegenüberstellung unterschiedlicher Formen der demokratischen Entscheidungsfindung  - Erarbeitung der Aufgaben und Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen  - Diskussion über die Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von Volksentscheiden | | | - Analyse theoretischer Texte und Unterscheidung der Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie  - Durchführung eines Streitgesprächs oder einer Fish-Bowl-Diskussion | | **Übergeordnete Kompetenzen:**  - stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4), - ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente - Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), - ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), - entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), - praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), - entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).  **Konkretisierte Kompetenzen:**  - unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie (SK),  - erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren (SK),  - bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes (UK). | Diskussion über die politischen Legitimation von Merkels Entscheidung über die Grenzöffnung im September 2015:  <https://www.tagesschau.de/inland/bundestag-merkel-grenzoeffnung-101.html>  Position Pro Volksentscheide in der Flüchtlingspolitik:  <https://www.mehr-demokratie.de/fluechtlingspolitik_und_dd.html>  Position Kontra Volksentscheide in der Flüchtlingspolitik <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article149761599/Volksentscheid-in-der-Fluechtlingspolitik-Bloss-nicht.html>  Beispiel Schweiz:  <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-02/schweiz-volksabstimmung-europa-fluechtlinge> | |
| **Sequenz 3:**  **Die Positionen der Parteien und NGO's zur Asyl- und Flüchtlingspolitik** | | | | | | |  | |
| - Welche Positionen vertreten die Parteien und NGO's in der Asyl- und Flüchtlingspolitik?  - Wie stehen die Parteien und NGO's gegenüber dem Asylpaket II?  - Stimmen die Forderungen der Parteien mit dem Grundgesetz überein? Einordnung der Parteien und Überprüfung ihrer Verfassungs-konformität auf Grundlage der Artikel 1 bis 20 GG | - Analyse der grundlegenden Ausrichtungen von Parteien und NGO's  - Erarbeitung der parteipolitischen und zivilgesellschaftlichen Streitlinien in Bezug auf das Asylpaket II  - Vergleich und Beurteilung der Programmaussagen der Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze | | | - Internetrecherche zu den Programm-aussagen von Parteien und NGO's  - Erstellung von Informationsplakaten oder Powerpoint-präsentationen in arbeitsteiliger Gruppenarbeit | | **Übergeordnete Kompetenzen:**  - erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2),  - erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1),  - setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)  - ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),  **Konkretisierte Kompetenzen:**  - vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen (SK),  - ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein (SK),  - beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen (UK),  - bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes (UK). | Informationen zu den politischen Positionen der Parteien:   1. Programmaussagen der Parteien online zu finden unter den Schlagwörtern „Zuwanderung“, „Einwanderung“, „Migration“ und „Asyl“ 2. Kurzporträts der Parteien:   <http://www.bpb.de/politik/grundfragen/parteien-in-deutschland/>   1. Aktuelle Positionen der im Bundestag vertretenen Parteien:   <https://www.tagesschau.de/inland/parteienvergleich-fluechtlinge-101.html> | |
| **Sequenz 4: Die mediale Berichterstattung über die Asyl- und Flüchtlingspolitik** | | | | | | |  | |
| - Berichtet die Presse einseitig über die Asyl- und Flüchtlingspolitik? Aufgaben und Funktionen der Medien in der Demokratie  - Die Macht der Bilder: Bestimmen sie die öffentliche Meinung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik?  - "Flüchtlingskrise, -flut oder -strom"!?  Welche Folgen hat der Gebrauch (ab-) wertender Begriffe in der deutschen Asylpolitik? | - Erarbeitung der Rolle der Medien in der Demokratie am Beispiel der Berichterstattung über die Asyl- und Flüchtlingspolitik in Deutschland  - projektbezogene Untersuchung der medialen Berichterstattung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik  - Bewertung der Funktionsweise und der Macht der Medien | | | - Text- und Statistikanalyse  - Diskursanalyse auf Grundlage von Auszügen aus unterschiedlichen regionalen und überregionalen Zeitungen, Blogs, Social Media und Youtube  - Erstellung einer Wortwolke zu unterschiedlichen Begriffen in der deutschen Asylpolitik, z.B. mit [www.wordle.net](http://www.wordle.net) | | **Übergeordnete Kompetenzen:**  - erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2),  - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medien-produkte aus sozialwissen-schaftlichen Perspektiven) (MK 4).  - ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),  - entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),  **Konkretisierte Kompetenzen:**  - erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie (SK),  - erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie (SK),  - erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren (SK). | - Problemaufriss anhand einer Umfrage zur Berichterstattung:  <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/allensbach-umfrage-zu-medienberichterstattung-in-fluechtlingskrise-13967959.html?printPagedArticle=true%23pageIndex_2>  -Grundlagentext zu den Funktionen der Medien in der Demokratie:  <http://www.bpb.de/izpb/7492/warum-medien-wichtig-sind-funktionen-in-der-demokratie?p=all>  Zu Katastrophenmetaphern in der aktuellen Debatte:  <http://www.fluter.de/de/151/thema/13989/>  -Dekonstruktion/Widerlegung exemplarischer lokal und regional verbreiteter Gerüchte und Vorurteile gegenüber Flüchtlingen und Asylbewerbern anhand von Fallbeispielen (z.B. Bundesland NRW):  <http://hoaxmap.org/> | |
| **Sequenz 5: Rechtsextremismus als Herausforderung und Gefahr für die Demokratie** | | | | | | |  | |
| - Wie entstehen Ausländerfeindlichkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit?  - Gibt es typische rechtsradikale bzw. extreme Biographien?  - Wann spricht man überhaupt von Rechtsextremismus?  - Ist die NPD eine Gefährdung für unsere Demokratie?  - ggf.: Sollte auch gegen die AfD ein Parteiverbotsverfahren eingeleitet werden?  - Was kann man gegen Rechtsextremismus tun?  - Ausblick:  (Wie) Schaffen wir das? | - Analyse der Ursachen (Sozialisation, sozioökonomische Bedingungen und Strukturen) von Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass  - Reflexion der Bedeutung verschiedener Sozialisationsinstanzen  - Erschließung der Ideologie und Motive von Rechtsextremen  - Erarbeitung der Vor- und Nachteile eines Verbots der NPD  *-* Entwicklung und Präsentation unterschiedlicher Maßnahmen „gegen Rechts“ | | | - Statistik- und Textanalyse  - Fähigkeit zur Einordnung rechtsextremer Aussagen und Meinungen  - Durchführung einer Pro/Kontra-Debatte oder Talkshow zu der Frage, ob die NPD verboten werden sollte  Mögliche methodische Zugänge:  - Expertenbefragung  -Plakataktion  - Erstellung von Online-Medienprodukten  - Verfassen eines Leserbriefs | | **Übergeordnete Kompetenzen:**  - erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2),  - präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),  - beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),  - erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).  - entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftli-cher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),  - nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),  - beteiligen sich simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5).  **Konkretisierte Kompetenzen:**  - erläutern die Bedeutung normativ prägender, sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern (SK),  - erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie (SK),  - beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität (UK),  - erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung (UK). | Dramatischer Anstieg der Gewalt gegen Flüchtlinge im Jahr 2015: <http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/2015_dramatischer_anstieg_von_gewalt_gegen_fluechtlinge/>  - Artikel zur Entstehung von gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit::  <http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/214192/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit>  Zur Entstehung von Rechtsextremismus im Jugendalter:  <http://www.journal-fuer-psychologie.de/index.php/jfp/article/view/224/272>  - Einordnung unterschiedlicher Aussagen und Meinungen:  <http://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/157357/was-denken-nazis>  - Materialien zur Analyse der NPD:  <http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41462/npd-verbot>  - Aktionen und Projekte gegen Nazis:  <http://www.netz-gegen-nazis.de/lexikon/was-tun> | |

**Zeitbedarf**: insgesamt ca. 24 Std.

**Anhang mit weiteren Materialien zur Unterrichtsgestaltung**

Fallbeispiele im Audio-Format zu unterschiedlichen Fluchtursachen:

[http://www.wdr5.de/sendungen/morgenecho/serien/](http://www.wdr5.de)

[serienueberblick/fluechtlinge834.html](http://www.wdr5.de)

<http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/shop/Bildung/Digitale-Unterrichtsmaterialien.html>

Rechtliche Grundlagen des Dublin-Verfahrens:

<http://www.frsh.de/fileadmin/schlepper/schl_dubII/sdub_22-40.pdf>

Protokoll der Bundestagsreden zum Tagesordnungspunkt (25.02.2016)

„Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren“

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btp/18/18158.pdf#P.15466>

Kritik am Asylpaket II aus Zivilgesellschaft und Verbänden:

[http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/asylpaket\_ii\_massive\_kritik\_aus\_  
der\_zivilgesellschaft\_kirche\_und\_wohlfahrtsverbaenden/](http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/asylpaket_ii_massive_kritik_aus_der_zivilgesellschaft_kirche_und_wohlfahrtsverbaenden/)

Schießen auf Flüchtlinge? Die Forderung der AfD - eine Klärung der Rechtslage:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/afd-schusswaffengebrauch-an-den-grenzen-die-rechtslage-a-1075002.html>

Klaus J.Bade: "Zur Karriere abschätziger Begriffe in der Asylpolitik":

<http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/208034/flucht-und-asyl>

Diskussion über die Berichterstattung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik:

<http://www.sueddeutsche.de/politik/berichterstattung-ueber-fluechtlinge-eskalieren-ohne-es-zu-merken-1.2584188>

<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/lokaljournalismus/213429/>

[fluechtlinge-und-berichterstattung](http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/lokaljournalismus/213429/)

<http://blog.tagesschau.de/2015/08/07/der-tagesthemen-kommentar-von-anja-reschke/>

<http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Anja-Reschke-Diskutieren-aber-ohne-Hetze,reschke280.html>

Zur politischen und gesellschaftlichen Funktionsweise von Gerüchten -   
„Frank Patalong: Gerüchte über Flüchtlinge: Das Einmaleins der Desinformation“

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/fluechtlinge-geruechte-desinformation-und-propaganda-a-1062045.html>

Maßnahmen gegen Rechtsextremismus:

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41565/rezepte>

<http://www.keinbockaufnazis.de/was-tun-gegen-nazis>

<http://www.recht-gegen-rechts.de/startseite.html>

ARD-Video: Die Flüchtlingskrise: Schaffen wir das? (Im Fokus des Films: Organisation von Wohnraum und Arbeit, Kosten und Integration. Zudem journalistischer Faktencheck zu diskutierten Lösungen wie Obergrenzen der Flüchtlingszahlen, Grenzschließung, Abschiebung, Begrenzung des Familiennachzugs)

<http://www.ardmediathek.de/tv/Reportage-Dokumentation/Die-Fl%C3%BCchtlingskrise-Schaffen-wir-das/Das-Erste/Video?documentId=32102116&bcastId=799280>

Diskussion zum deutschen Integrationsgesetz:

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/04/2016-04-14-pressekonfernz-merkel.html>

<https://www.proasyl.de/news/geplantes-integrationsgesetz-ist-autoritaere-integrationspaedagogik-fuer-fluechtlinge/>

<http://www.bpb.de/politik/innenpolitik/flucht/228722/migrationspolitik-mai-2016>